



**Vorarlberg**

unser Land

**Pressekonferenz  
Dienstag, 3. Juni 2025**

**2024**

**Rechnungsabschluss 2024 zeigt Investitionen auf  
Rekordniveau und unterstreicht Konsolidierungsbedarf**

**Informationen Land Vorarlberg**

# Rechnungsabschluss 2024 zeigt Investitionen auf Rekordniveau und unterstreicht Konsolidierungsbedarf

Die Ausläufe diverser Krisen, eine schwierige gesamtwirtschaftliche Lage und damit einhergehende stagnierende Ertragsanteile haben das Jahr 2024 aus finanzieller Sicht geprägt. Trotzdem hat das Land Vorarlberg die Investitionen in Zukunftsprojekte auf dem Rekordniveau der vorangegangenen beiden Jahre gehalten und erneut einen Fokus auf die Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit gelegt. Damit zeigt sich ein den Umständen entsprechend solides Ergebnis im Bereich des Erwartbaren, das noch ohne Aufnahme von neuen Schulden erzielt werden konnte. Das wird im Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 ausgewiesen, den Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalter Christof Bitschi heute (3. Juni 2025) vorgestellt haben. „Die Rahmenbedingungen waren im Jahr 2024 keine einfachen. Die unverschuldeten Krisen der vergangenen Jahre zeigen ihre Wirkung. Umso wichtiger ist es, den eingeschlagenen Konsolidierungspfad verantwortungsvoll und gemeinsam anzugehen“, kommentieren Wallner und Bitschi.

Während die Erträge in Summe nur leicht über dem prognostizierten Niveau lagen, kam es auf der Seite der Aufwendungen insbesondere durch die Teuerung, hohe Gehaltsabschlüsse und gestiegene Transfers an andere öffentliche Träger zu spürbaren Steigerungen. Mit rund 70 Prozent aller Ausgaben flossen die meisten Mittel in die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziales. Ein Großteil der Mehraufwendungen konnte durch die Verwendung von Rücklagen ausgeglichen werden, sodass das Nettoergebnis (im sog. „Ergebnishaushalt“) nach Entnahme von Haushaltsrücklagen in etwa im prognostizierten Bereich liegt (-148.527.560 Euro). Gleichzeitig sank der Schuldenstand des Landes um rund eine Million Euro. Im Finanzierungshaushalt schließt das Land Vorarlberg das Jahr 2024 mit einem Minus in Höhe von 242.916.225 Euro ab (Voranschlag: -159.009.500 Euro). Die Veränderung von rund 85 Mio. Euro ist auf folgende wesentliche Änderungen gegenüber dem Voranschlag zurückzuführen:

## Mehrauszahlungen

- an Gemeinden in Höhe von rund 37,6 Mio. Euro für die Weitergabe des gesamten auf das Land Vorarlberg entfallenden Anteils am Zukunftsfonds für Elementarpädagogik (rund 22,3 Mio. Euro), eine Sonderfinanzhilfe (10,0 Mio. Euro) und eine Unterstützung bei wichtigen laufenden Projekten im Bereich des Schutzwasserbaus (rund 5,3 Mio. Euro),
- Verlängerung des Landes-Stromkostenzuschusses um rund 10,9 Mio. Euro,
- Erhöhung der Wohnbauförderung um rund 14,0 Mio. Euro,
- Personal- und Pensionskosten von rund 2,8 Mio. Euro.

## Mindereinzahlungen

- Rückgang der Mittelrückflüsse von Darlehen an private Haushalte im Rahmen der Wohnbauförderung um rund 17,0 Mio. Euro.

Die Gewährleistung eines stabilen sozialen Netzes ist eine zentrale gemeinschaftliche Aufgabe. Dabei blieb der Sozialfonds das Rückgrat des Vorarlberger Sozialsystems. Der Landesbeitrag zum Sozialfonds stieg um 11,8 Prozent auf 217,6 Millionen Euro. Landeshauptmann Markus Wallner: „Wir sind ein Land des starken sozialen Zusammenhalts mit einer hervorragenden Versorgungsqualität. Um diese Qualität langfristig halten zu können, braucht es eine zukunftsfitte Neuausrichtung mancher Teile. Wir werden Maßnahmen setzen, um den Sozialfonds auf dem aktuellen Ausgabenniveau von rund 550 Millionen Euro zu stabilisieren und einer weiteren Steigerung entgegenzuwirken.“ Ein starker Fokus wurde auf familienpolitische Maßnahmen gelegt, hier wurden die Mittel auf 12,2 Millionen fast verdoppelt. Erfolgreiche Landesprogramme in diesem Bereich wurden und werden weitergeführt. Außerdem sind darin auch die elf Schlüsselprojekte aus dem Zukunftsprogramm der Marke Vorarlberg enthalten.

Auch den Familien kommen Investitionen im Bereich der Elementarpädagogik zugute. 148,4 Millionen Euro wurden 2024 investiert. „Mit diesem konsequenten Weg haben wir erreicht, dass Vorarlberg bei den relevanten Kennzahlen im Bereich der Kinderbildung- und -betreuung österreichweit stets unter den ersten drei liegt“, berichtet Landeshauptmann Wallner.

Im Gesundheitsbereich bilden Spitäler, ambulante Dienste und niedergelassene Ärzteschaft in ein eng verknüpftes Gesundheitsversorgungsnetz. Die Krankenanstalten (einschließlich Personalaufwand für die Landeskrankenhäuser) sowie Gesundheits- und Rettungsdienste sind einer der großen Budgetschwerpunkte des Landes und zugleich eine enorme Herausforderung. Allein die Abgangsdeckung gemäß Spitalbeitragsgesetz hat im letzten Jahr 176,2 Millionen Euro ausgemacht. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (40 Prozent) erklärt sich durch den Wegfall der Bundesbeiträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.

Die Investitionstätigkeiten des Landes blieben stabil hoch. Das Rekordniveau der vergangenen Jahre wurde weitergeführt. „92,5 Millionen Euro wurden in das Landesvermögen investiert, womit nicht nur Gemeinschaftseinrichtungen aufgebaut, erweitert oder modernisiert wurden, sondern entscheidende Impulse für den Wirtschaftsstandort gesetzt wurden“, so der Landeshauptmann. Im Landesstraßen- und Hochbau wurden 118,6 Millionen Euro investiert. Impulse für die Wirtschaft kamen auch dem Vorarlberger Arbeitsmarkt zugute, der sich als stabiler darstellte als im Bundesschnitt. Dies gelang auch dank 11,7 Millionen Euro an beschäftigungspolitischen Maßnahmen, die vor allem Langzeit- und jungen Beschäftigungslosen zugutekamen.

Wallner und Bitschi schließen mit einem Blick nach vorne: „Die Prioritätensetzung für die Zukunft ist klar: ein stabiles gesellschaftliches Netz, Weitblick bei Investitionen und ein gewissenhafter Umgang mit dem Geld und dem Vermögen der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger werden weiterhin der Weg sein, den wir mutig und verantwortungsvoll weitergehen werden.“

## Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2024

Die wichtigsten Zahlen zum Rechnungsabschluss geben einen guten Überblick über die Schwerpunkte und Herausforderungen des Jahres 2024.

Vorarlberg unser Land		RECHNUNGSABSCHLUSS 2024	
<b>Ergebnisrechnung</b>			
	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>	
Summe Erträge	2.379.675.825	2.296.972.800	
Summe Aufwendungen	2.617.724.137	2.455.176.600	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-238.048.312</b>	<b>-158.203.800</b>	
Zuweisung/Entnahme Haushaltsrücklage	89.520.751	18.367.900	
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>	<b>-148.527.560</b>	<b>-139.835.900</b>	
<b>Finanzierungsrechnung</b>			
	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>	
Summe Einzahlungen voranschlagswirksame Gebarung	2.426.450.591	2.422.655.900	
Summe Auszahlungen voranschlagswirksame Gebarung	2.670.899.140	2.581.665.400	
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-244.448.549</b>	<b>-159.009.500</b>	
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>1.532.323</b>	<b>0</b>	
<b>Veränderung an liquiden Mitteln</b>	<b>-242.916.225</b>	<b>-159.009.500</b>	

VLK-InfoGrafik®/ Land Vorarlberg www.vorarlberg.at/presse

Die am höchsten dotierten Ausgabenschwerpunkte bleiben die Budgetgruppen Bildung, Gesundheit und Soziales (inkl. Wohnbauförderung). Auf diese drei Positionen zusammen entfielen im Jahr 2024 wieder rund 70 Prozent der Gesamtauszahlungen.

Vorarlberg unser Land		MITTELVERWENDUNGEN NACH GRUPPEN im Rechnungsabschluss 2024			
Budgetgruppe	Ergebnisvoranschlag		Finanzierungsvoranschlag		
0 Vertretungskörper und Allgemeine Angelegenheiten	349.168.539	13,3 %	272.673.094	10,2 %	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.081.431	0,5 %	13.328.183	0,5 %	
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	699.607.473	26,6 %	715.246.935	26,8 %	
3 Kunst, Kultur und Kultus	55.925.539	2,1 %	55.350.645	2,1 %	
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	360.586.034	13,7 %	469.942.592	17,6 %	
5 Gesundheit	695.330.565	26,5 %	680.614.101	25,5 %	
6 Straßen- und Wasserbau - Verkehr	172.439.421	6,6 %	177.331.483	6,6 %	
7 Wirtschaftsförderung	104.576.191	4,0 %	109.877.434	4,1 %	
8 Dienstleistungen	11.740.342	0,4 %	7.077.363	0,3 %	
9 Finanzwirtschaft	163.048.287	6,2 %	169.457.310	6,3 %	
<b>Gesamtsumme Aufwendungen / Auszahlungen</b>	<b>2.626.503.821</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.670.899.140</b>	<b>100,0 %</b>	

VLK-InfoGrafik®/ Land Vorarlberg www.vorarlberg.at/presse

Wegen der konjunkturellen Herausforderungen steht bei den Ertragsanteilen erneut nur ein geringes Plus. Sie sind im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2023 um 1,9 Prozent auf 948,9 Millionen Euro gestiegen.



## Schuldenstand

Der Schuldenstand des Landes Vorarlberg beträgt 449,9 Millionen Euro und ist damit gegenüber dem Jahr zuvor praktisch unverändert.



## Kräftige Investitionen in wichtige Projekte

Mit Investitionen ins Landesvermögen in Höhe von 92,5 Millionen Euro konnte das hohe Niveau der Jahre davor weiter gehalten werden. Diese Mittel, die in große Infrastrukturprojekte des Landes fließen, sind ein wichtiger Beitrag, um die heimische Wirtschaft in Schwung zu halten.



## Beschäftigungsmaßnahmen

Der Vorarlberger Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2024 etwas stabiler gezeigt als im Bundesschnitt. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten blieb, nach einem Beschäftigungsrekord im Jahr 2023, mit 172.595 Personen beinahe unverändert (minus 85 Beschäftigte). Aufgrund der wirtschaftlichen Wachstumsschwäche erhöhte sich die Arbeitslosenquote auf 5,6 Prozent (plus 0,5 Prozentpunkte), blieb jedoch weiter deutlich unter dem Bundesschnitt von sieben Prozent. Im Ländervergleich ist es die viertniedrigste Arbeitslosenquote. Im Jahresdurchschnitt waren 10.268 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 875 Personen bzw. 9,3 Prozent mehr als im Jahr davor.



Land und AMS haben erneut kräftig in beschäftigungs- und bildungspolitische Maßnahmen investiert, insbesondere zur Qualifizierung von Personen ohne Ausbildungsabschluss, Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und für die Jugendbeschäftigung. Der Beitrag des Landes Vorarlberg zur Förderung dieser Programme und Maßnahmen betrug 11,7 Millionen Euro. Die gemeinsamen Bemühungen zeigten Wirkung: So hat zwar die Jugendarbeitslosigkeit zugenommen, aber mit den Beschäftigungs- und Ausbildungsangeboten des Landes Vorarlberg gemeinsam mit dem AMS konnte ein stärkerer Anstieg verhindert werden. 2024 waren 1.428 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet – ein Anstieg um 213 Personen oder 17,5 Prozent. Der Lehrstellenmarkt präsentierte sich, trotz des Anstiegs bei den Lehrstellensuchenden um 74 auf 291 Personen und des Rückgangs der offenen Lehrstellen um 51 auf 293 Personen im Jahresschnitt, mit einer Lehrstellenandrangsziffer (Zahl, der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchenden) von 1,0 noch robust.

Die Anzahl langzeitbeschäftigungsloser Menschen stieg 2024 im Vorjahresvergleich um 8,1 Prozent auf 1.665 Personen, lag damit aber noch deutlich unter dem Österreichschnitt von 10,0 Prozent.

## Investitionen in den Klimaschutz

### Öffentlicher Verkehr

Das Land Vorarlberg hat auch 2024 zusammen mit seinen wichtigsten Partnern Gemeinden, Bund und Verkehrsunternehmen konsequent an der Weiterentwicklung des Öffentlichen Verkehr gearbeitet. Unter dem Dach von VMOBIL steht Bevölkerung und Gästen ein attraktives Angebot

zur Deckung ihrer Mobilitätsbedürfnisse zur Verfügung. Neben einem einheitlichen Tarifsystem im Verkehrsverbund Vorarlberg wurden 2024 viele weitere Verbesserungen umgesetzt – zur optimalen Abstimmung von Fahrplänen ebenso wie an der Infrastruktur von Bahn, Bus und Rad. Der Ausbau von Bahnhöfen zu Mobilitätsdrehscheiben wurde weiter vorangetrieben, z.B. in Klaus, Lochau-Hörbranz, Feldkirch. Das Fahrplanangebot wurde von 2023 auf 2024 im Busbereich um 3,4 Prozent auf 20,3 Millionen Kilometer und im Bahnbereich um 4,2 Prozent auf 5,4 Millionen Kilometer ausgebaut.

Die Ausgaben für den öffentlichen Nahverkehr wurden schon in den Jahren zuvor kontinuierlich gesteigert, 2024 wurde mit 45,9 Millionen Euro das hohe Niveau gehalten. Über 6,2 Millionen Euro davon hat das Land für weitere Verbesserungen der Bahninfrastruktur beigesteuert und 12,6 Millionen Euro sind an die Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben geflossen.



### KlimaTicket – Bus und Bahn gefragt wie nie

Die Maßnahmen wirken, immer mehr VorarlbergerInnen setzen auf nachhaltige Mobilität. 2024 wurden in Vorarlberg 89.401 Klimatickets verkauft, ein Plus von 4,4 Prozent zum Vorjahr. Die Nutzerzahlen in Bus und Bahn gehen seit Jahren kontinuierlich nach oben.

### Fahrrad

Im Jahr 2024 konnten im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Radrouten zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Radinfrastruktur in Vorarlberg und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt werden (Neubau Galgentobelbrücke in Bludenz, Neubau Radweg Negrellistraße/Raiffeisenstraße in Lustenau, Ausbau des Radweges Lehmweg in Wolfurt, etc).

Gemeinsam mit Gemeinden und Regionen wurde des Weiteren auch an Varianten- und Machbarkeitsstudien für eine Verbesserung des Radverkehrs gearbeitet.

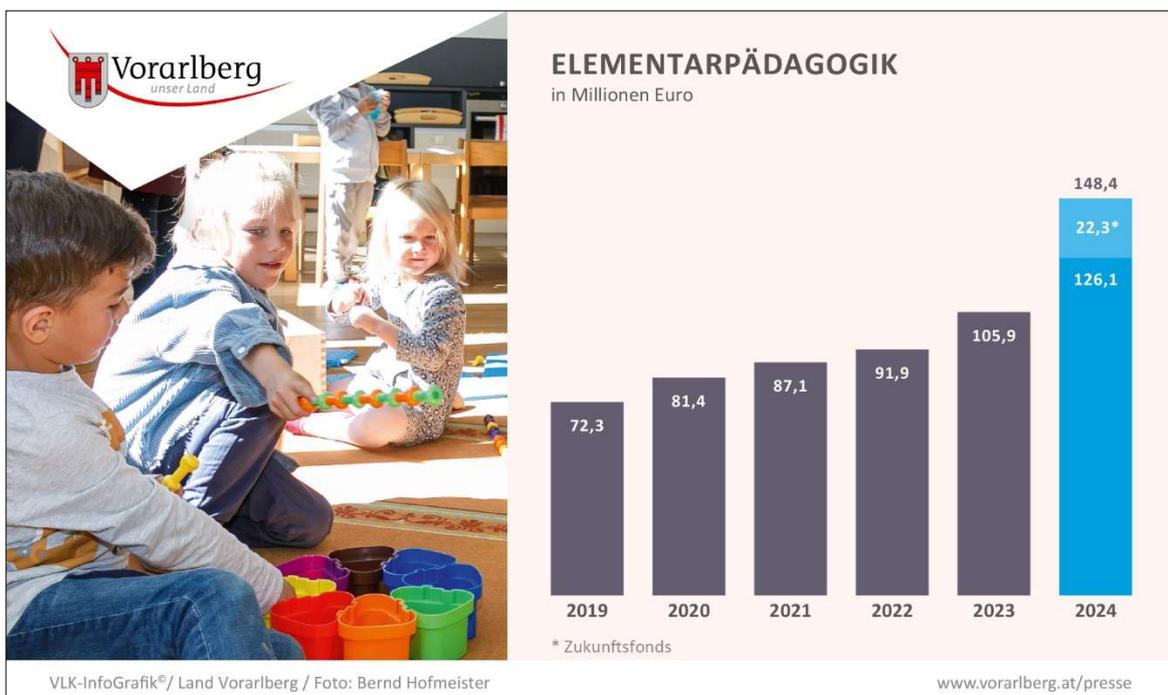
Auch die Aktion „Vorarlberg radelt“ wurde 2024 erfolgreich umgesetzt.

## Energie

Die Aufwendungen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Jahr 2024 betragen 11,4 Millionen Euro. Darunter fallen u.a. energie- und Klimaschutzpolitischen Aktivitäten im Rahmen der Energieautonomie+ (Beiträge und Förderungen für das Energieinstitut, die österreichische Energieagentur, die Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie und das Landesprogramm e5-Gemeinden), der Mission Zero V sowie verschiedenen Förderprogramme im Bereich Energie wie z.B. Heizungen auf Basis erneuerbarer Energieträger.

## Elementarpädagogik

Um das Ziel „chancenreichster Lebensraum für Kinder“ zu erreichen, investiert die Vorarlberger Landesregierung nach Kräften in die Frühförderung. Ziel ist es, alle Kinder im Land von klein auf ganzheitlich zu fördern und Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Die eingesetzten Mittel im Bereich Elementarpädagogik lagen im Jahr 2024 bei über 148 Millionen Euro. Davon entfielen mehr als 22 Millionen Euro auf die Weitergabe des gesamten auf das Land entfallenden Anteils am Zukunftsfonds.



Mit dem Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (KBBG), das Anfang 2023 in Kraft trat, wurde ein bedeutender Meilenstein gesetzt. Das Gesetz ermöglicht starke Impulse zum Ausbau der Angebote, zur Professionalisierung der Bildungs- und -betreuungsarbeit sowie zur Unterstützung der Familien. Aus dieser Basis wurden die elementarpädagogischen Einrichtungen im Land in den letzten beiden Jahren ausgebaut und die Qualität der Angebote weiter verbessert.

2024 wurden 43 neue Kleinkind- und Kindergartengruppen gegründet, davon 33 in gemeindeeigener Trägerschaft, 6 in privater Trägerschaft und 4 in der Trägerschaft von Sozialzentren oder Unternehmen. Um die Gemeinden und die privaten Träger bei der Bereitstellung der Betreuungsplätze noch besser zu unterstützen, erhielten sie erhöhte Personal- und Investitionskostenförderungen vom Land.

Mit dem konsequenten Ausbau der Betreuungsangebote wird dem über die Jahre kontinuierlich steigenden Bedarf Rechnung getragen. So wurden im Betreuungsjahr 2013/14 insgesamt 14.108 Kinder von 2.409 PädagogInnen in 418 Einrichtungen mit 799 Gruppen betreut, im Betreuungsjahr 2023/2024 wurden insgesamt 17.637 Kinder von 4.283 Betreuungspersonen in 499 Einrichtungen betreut.

Bemerkenswert ist der Beitrag der elementarpädagogischen Einrichtungen zur Inklusion. Im Betreuungsjahr 2023/2024 wurden 394 Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen integrativ begleitet.

Die Zahl der Beschäftigten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Vom Betreuungsjahr 2022/2023 auf 2023/2024 ist ein Zuwachs von 414 Personen zu verzeichnen, was einer Zunahme der Beschäftigungsquote von rund 10,7 Prozent entspricht. Im Sinne der pädagogischen Qualitätssicherung und -steigerung finden jährlich unterschiedliche berufsspezifische Aus- und Weiterbildungen statt. 2024 nahmen beispielsweise 275 Personen an den modular aufbauenden Betreuungslehrgängen über Schloss Hofen und 23 Teilnehmende am Hochschullehrgang „Führen und Leiten einer elementarpädagogischen Einrichtung“ der PH Vorarlberg teil.

## **Bildung, Wissenschaft und Forschung**

Bildung ist der wesentliche Rohstoff, um sich beruflich und privat nach eigenen Vorstellungen entwickeln zu können. Gut ausgebildete Fachkräfte werden dringend gesucht und dringend gebraucht, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg und somit die hohe Lebensqualität im Land zu halten bzw. zu stärken. Dementsprechend wurde der Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung im vergangenen Jahr massiv aufgewertet. Die Investitionen des Landes Vorarlberg im Jahr 2024 stiegen auf rund 116,3 Millionen Euro, das sind rund 6,8 Millionen Euro mehr als im Jahr davor.

Im Mittelpunkt standen dabei – wie in den Jahren zuvor – sprachliche Frühförderung, das Volksschulpaket, die duale Ausbildung, pädagogische Schwerpunkte, die Aus- und Weiterbildung der PädagogInnen, Qualifizierungsmaßnahmen sowie der weitere qualitative und quantitative Ausbau der erfolgreichen Fachhochschule.



Von den Gesamtausgaben entfielen rund 22,4 Millionen Euro auf den Landesanteil für die Personalkosten der Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden Pflichtschulen (einschließlich des Beitrags für die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH).

Im Rahmen der Wissenschafts- und Studienförderung des Landes wurden wissenschaftliche Projekte, Veranstaltungen und Publikationen von Vorarlberger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bzw. zu vorarlbergspezifischen und -relevanten Themen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie Vorarlberger Studierende gefördert.

## FH Vorarlberg

Das Land Vorarlberg hat im Jahr 2024 knapp 14 Millionen Euro in den Betrieb der FHV investiert. Die ursprüngliche Vision mit dem Ziel, an der FH Vorarlberg eine international anerkannte Hochschulausbildung in der Region zu etablieren, ist in beeindruckender Weise verwirklicht worden. Die FHV Vorarlberg University of Applied Sciences genießt heute einen erstklassigen Ruf als Top-Fachkräfteschmiede und als führende Forschungspartnerin der heimischen Wirtschaft.

Die FHV feierte 2024 ihr 30-jähriges Bestehen als Fachhochschule. Das Forschungsvolumen betrug im Jahr 2024 über 6,6 Millionen Euro, mit einer beeindruckenden Drittmittelquote von 63 Prozent. In den bereits sieben Forschungszentren und -gruppen der FHV sind über 100

Mitarbeitende beschäftigt. Die Zahl der Studierenden ist seit dem Start als Fachhochschule im Jahr 1994 von 56 auf 1.627 gestiegen.

Die FHV ist eine der forschungstärksten Fachhochschulen Österreichs und ein Innovationsmotor für die Region. Zu den Stärken zählt auch die internationale Vernetzung. Die FHV verfügt über weltweite Kooperationen mit 116 Partnerhochschulen und ist Teil des Regional University Network – European University „RUN-EU“.

## Duale Ausbildung

Im Bemühen um dringend benötigte Fachkräfte für die Wirtschaft ist und bleibt die duale Ausbildung eine herausragende Stärke Vorarlbergs. Lehrbetriebe und Berufsschulen ermöglichen Top-Qualifikation in vielen Berufsfeldern. 2024 hat das Land in die Berufsschulen (ohne Lehrpersonalaufwand und ohne bauliche Maßnahmen) rund 15,9 Millionen Euro investiert.

## Wohnbauförderung stark nachgefragt

Die Vorarlberger Wohnbauförderung hat mit äußerst günstigen Zinskonditionen und durch die erleichterte Vorfinanzierung von geförderten Neubauwohnungen stark an Attraktivität gewonnen. Die Verbesserungen haben die Nachfrage sowohl im Neubau- als auch im Sanierungsbereich kräftig angekurbelt. Die Ausgaben für die Wohnbauförderung sind 2024 gegenüber dem Jahr davor deutlich gestiegen. Sie betragen 175,4 Millionen Euro (+25,7 Prozent). 46,4 Millionen Euro (+13,4 Prozent) wurden als Darlehen an die gemeinnützigen Wohnbauträger vergeben.



Im Neubau wurden im Jahr 2024 Förderungen für 1.065 Wohneinheiten (Eigenheime und Wohnungen) zugesagt, das sind fast 150 Einheiten mehr als im Jahr davor. In der Wohnhaussanierung gab es Zusagen für 2.132 Einheiten, um über 600 mehr als 2023. Es wurden 667 Ansuchen um Gewährung eines Neubauförderungskredits, 220 Ansuchen um Härtezuschuss, 266 Ansuchen um einen Sanierungskredit, 944 Ansuchen um Ausschüttung eines einmaligen Geldbetrags nach den Wohnhaussanierungsrichtlinien bewilligt. Dazu kommen 58 Förderungen für Kinderspielplätze bzw. -räume sowie 66 Kinderzuschüsse.



Ein wichtiges Segment ist der gemeinnützige Wohnbau. Im Jahr 2024 wurden Neubauförderzusagen für 479 gemeinnützige Mietwohnungen erteilt. Angesichts der Situation am Wohnungsmarkt fokussiert das Land Vorarlberg verstärkt darauf, insbesondere jungen Menschen eine erschwingliche „Start-Wohnung“ zu bieten. Mit „WOHNEN550®“ haben das Land und die VOGEWOSI als größter gemeinnütziger Bauträger ein nachhaltiges Konzept zur Errichtung innovativer Wohnanlagen für die Zukunft entwickelt. Die Holzbauweise mit vorgefertigten Modulen und die Ausstattung mit einem Minimum an kostenintensiver Infrastruktur machen es möglich, die Projekte kostengünstig und in kurzer Bauzeit zu realisieren. Erste „WOHNEN550®“-Projekte stehen vor der Umsetzung bzw. sind in konkreter Vorbereitung

### Wohnbeihilfe

Die Wohnbeihilfe ist ein unverzichtbares Instrument, damit Wohnen möglichst leistbar bleibt. Mit dieser sozialen Förderung hilft das Land, den Wohnungsaufwand zu lindern, der durch die Errichtung, den Ankauf, die Anmietung oder Sanierung von Eigenheimen oder Wohnungen für den Eigenbedarf entstanden ist.

2024 wurden 9.508 Ansuchen um Unterstützung durch Wohnbeihilfe bewilligt, die Ausgaben dafür betragen 41,1 Millionen Euro (+5,4 Prozent).

## Stabiles soziales Netz

Das Land Vorarlberg setzt intensiv daran, ein stabiles und sicheres soziales Netz zu bewahren, das insbesondere jene Menschen, die Belastungen durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen am stärksten spüren, – also Benachteiligte und Armutsgefährdete – auffangen kann.

Die Ausgaben für den Bereich Soziales und Familie im Jahr 2024 betragen 301,3 Millionen Euro, um zehn Prozent mehr als im Jahr davor. Der größte Ausgabenposten war dabei erneut der Beitrag des Landes zum Sozialfonds mit 217,6 Millionen Euro (+11,8 Prozent). Aufgabe des Sozialfonds ist es, soziale Leistungen gemeinschaftlich zu finanzieren und die Entwicklung dieser Kosten zu steuern. Die Leistungen reichen von der Sozialhilfe über die Grundversorgung, die Hilfe in stationären Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen bis hin zur Hilfe für Menschen mit Behinderung wie auch für Kinder und Jugendliche. Die Kosten werden zwischen Land und Gemeinden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.



## Steigende Kosten für die Pflege

Die Bevölkerungsentwicklung mit einem wachsenden Anteil alter Menschen lässt die Kosten für die Pflegesicherung steigen. Diese schlagen im Rechnungsabschluss 2024 des Landes Vorarlberg mit 53 Millionen Euro zu Buche. Größtes Augenmerk gilt der Unterstützung der

häuslichen Betreuung und Pflege, der Sicherung der 24-Stunden-Betreuung und dem aufgrund der demografischen Entwicklung an Bedeutung zunehmenden Thema Demenz.

Um den stark zunehmenden Bedarf im Pflegewesen zu bewältigen und die dafür dringend benötigten Arbeitskräfte zu gewinnen, wurde mit dem „Vorarlberger Weg in die Pflege“ ein durchlässiges Ausbildungssystem für alle Interessierten – mit und ohne Matura – geschaffen. Die Maßnahmen zur Attraktivierung und Erweiterung des Angebots tragen Früchte: Die Vielfalt der Möglichkeiten fördert das Interesse und lässt die Ausbildungszahlen steigen. Haben im Jahr 2022 etwa 410 Personen ihre Ausbildung in diesen Bereichen begonnen, sind 2024 bereits 481 Personen in eine Ausbildung gemäß dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) eingestiegen.

Eine Schlüsselrolle spielt das Welcome-Center als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Ausbildungen in den Bereichen Pflege und Soziales sowie für persönlichen Beratung und Berufsorientierung. 2024 wurden 1.136 Erstberatungen durchgeführt, was eine erneute Steigerung zum Vorjahr darstellt.

### Familienfreundliches Vorarlberg

Kinder- und Familienfreundlichkeit ist der zentrale Bestandteil der Marke Vorarlberg. Mit einem vielfältigen Leistungspaket verfolgt die Landesregierung ihr erklärtes Ziel, Vorarlberg zum chancenreichsten Land für Kinder und Jugendliche zu machen. Im Fokus stehen dabei die finanzielle Entlastung von Familien, die Unterstützung von Eltern in der Erziehung sowie attraktive Freizeitangebote für Familien. 2024 betragen die Ausgaben für familienpolitische Maßnahmen 13,7 Millionen Euro.



## Verbesserter Familienzuschuss zur Entlastung gegen die Teuerung

Der Vorarlberger Familienzuschuss wurde im Rahmen eines umfassenden Anti-Teuerungspaketes der Landesregierung schon mit 1. Oktober 2022 erhöht und in seiner Gewichtung angepasst. Er beträgt zwischen 150 und 600 Euro monatlich. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2,9 Millionen Euro an Familienzuschüssen für 982 Kinder gewährt. Von diesen bezogen 325 – also ca. ein Drittel – einen Zuschuss in der Nähe des Höchstbetrages (über 550 Euro monatlich).

### Bewährte Aktionen und Schwerpunkte:

- Familienpass: Mit Ende des Berichtsjahres besaßen 37.547 Familien den Vorarlberger Familienpass, damit hat diese Zahl im letzten Jahr um rund 500 zugenommen. Über 200 Partnerinnen und Partner in Vorarlberg und dem grenznahen Gebiet gewähren ermäßigte Preise in den Bereichen öffentliche Verkehrsmittel, Kultur, Freizeit, Elternbildung, Sport und Erlebnis. Zu den Höhepunkten zählten wieder die Familienpass-Aktionstage (Familienskitag, Bähnletag, Schiffletag, Bädertag). Die Kooperation mit den ÖBB (Vorzugspreis beim Kauf der Vorteils-card-Family) wurde fast 2.300-mal in Anspruch genommen.
- Vorarlberg lässt kein Kind zurück: Das Landesprogramm verfolgt das Ziel, das gelingende Aufwachsen aller in Vorarlberg lebenden Kinder zu ermöglichen, deren Entwicklung zu fördern und Risiken zu senken. Vorarlbergs Gemeinden und Regionen gestalten entwicklungs- und gesundheitsfördernde, am Kind orientierte Lebensräume und stellen – im Sinne eines inklusiven Ansatzes – die Zugänge und Teilhabe an Sozial-, Gesundheits- und Bildungsangeboten für alle Kinder, Jugendlichen und ihre Familien sicher. Aktuell sind 7 Standorte (Bregenz, Wolfurt, Dornbirn, Rankweil, Feldkirch, Stand Montafon, Region Bregenzerwald; insgesamt 39 Gemeinden) involviert und aktiv. Im Berichtsjahr wurden die Präventionskoordinationsstellen der 7 Standorte zu 50 Prozent gefördert. Die Standorte erhielten zur fachlich-strategischen Entwicklung eine Gemeindebegleitung und es wurden verschiedene Prozesse zum Thema Strategie 2030 und Qualitätsentwicklung mit dem Fokus auf Wirkungsorientierung durchgeführt.
- familieplus: Ziel dieses Landesprogrammes ist die Qualifizierung und Auszeichnung von Vorarlberger Gemeinden, die durch den „effizienten Umgang mit der Ressource Kinder, Jugendliche und Familien“ einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung und hohen Lebensqualität unserer Region leisten wollen. 2024 waren 19 Einzelgemeinden aktiv, die Gemeinden Bludesch, Bregenz, Dornbirn, Frastanz, Langenegg und Ludesch unterzogen sich dem Audit.  
Damit sind bei beiden Landesprogrammen fast 50 Gemeinden des Landes involviert.
- Familienzentren bzw. -treffpunkte sind eine wesentliche Säule der Präventionsarbeit. Sie sind dort eingerichtet, wo Kinder und Eltern täglich ein- und ausgehen, etwa in der Nähe von Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen.

- **Kinder lieben Lesen:** Mit kostenlosen Buchpaketen für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren erhalten Eltern neben altersgerechten Kinderbüchern auch Informationen zur Sprachförderung und zu Familienleistungen des Landes. Insgesamt wurden vergangenes Jahr 2.286 erste und 2.010 zweite Buchpakete an Kinder im jeweiligen Alter verteilt. Im Betreuungsjahr 2023/2024 wurden den elementaren Bildungseinrichtungen 4.106 dritte Buchpakete für die Verteilung an die Kinder (geboren zwischen 1.9.2019 und 31.8.2020) und 429 dritte Buchpakete zur Verwendung im Betreuungsalltag zugeschickt. Insgesamt können über 90 Prozent aller 3- bis 4-jährigen Kinder in Vorarlberg mit dem dritten Buchpaket erreicht werden.

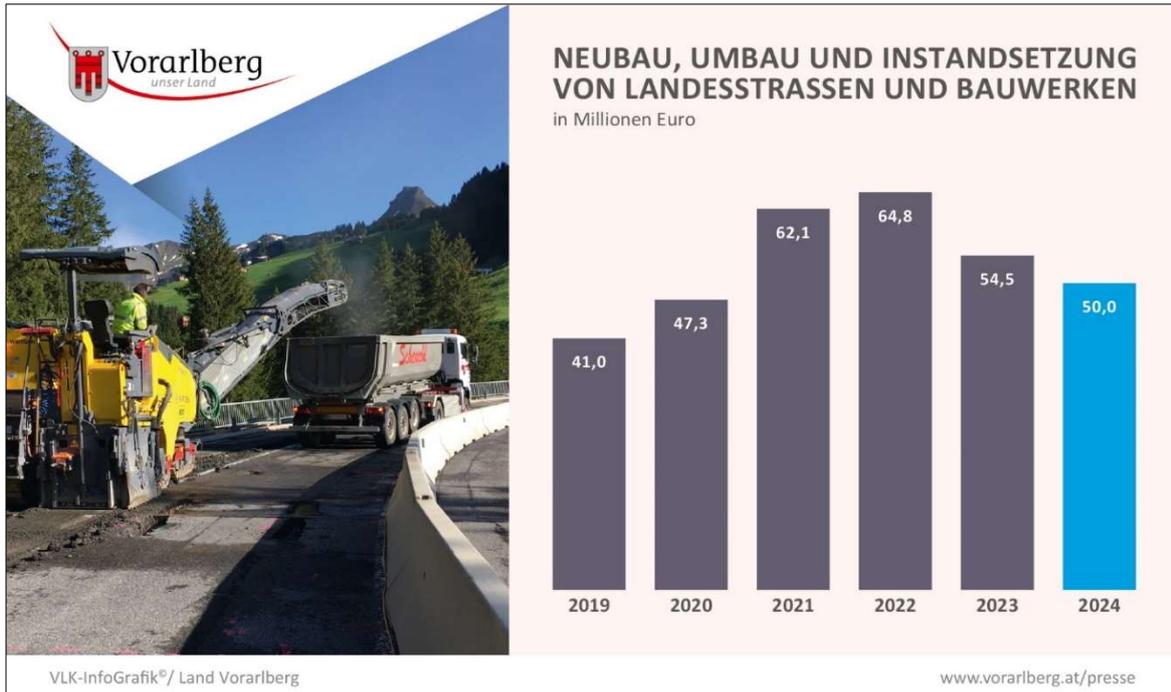
### **Jugend im Fokus**

Die Vorarlberger Landesregierung hat im Berichtsjahr umfassende Mittel für die Jugendförderung bereitgestellt: Insgesamt wurden 3,2 Millionen Euro für den Betrieb von 35 Jugendzentren und -treffs im Rahmen der Offenen Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Die beliebte „aha card“ wurde mit knapp 490.000 Euro unterstützt und verzeichnete Ende 2024 über 26.700 Nutzerinnen und Nutzer – 2024 gab es über 1.300 Neuanträge. Zusätzlich erhielten 16 im Landesjugendbeirat vertretene Jugendorganisationen Beiträge in Höhe von 460.000 Euro. Für die Errichtung und Erweiterung von Jugendräumen gewährte die Landesregierung Beiträge in Höhe von über 93.000 Euro an Gemeinden, gemeinnützige Einrichtungen und Pfarren. Für innovative Projekte der Offenen sowie außerschulischen Jugendarbeit wurden weitere rund 143.000 Euro bereitgestellt.

### **Infrastruktur: Investitionen in Straßenbau und Hochbau**

Mit dem Ausbau und der modernen Gestaltung seiner baulichen Infrastruktur trägt das Land Vorarlberg zur Qualität elementarer Versorgungsbereiche für die Bevölkerung bei – der Mobilität ebenso wie des Bildungs- und das Gesundheitswesens. Mit den Investitionen in den Landesstraßenbau und den Landeshochbau werden zudem wichtige Impulse für die Wirtschaft gesetzt. Die gesamten Ausgaben für Landesstraßenbau und Landeshochbau im Jahr 2024 beliefen sich auf 118,6 Millionen Euro.

Im Straßenbau flossen 50 Millionen Euro in das tatsächliche Bauprogramm. Größtes Projekt war und ist der Stadttunnel Feldkirch. Die Vorarbeiten zum Baustart werden intensiv vorangetrieben.



Die Ausgaben für Hochbauprojekte an Landesgebäuden und Bildungsstätten summierten sich auf über 33 Millionen Euro. Schwerpunkte im Bauprogramm waren die Erweiterung der Fachhochschule und die Sanierung des Landhauses.

## Unterstützung und Entlastung für Gemeinden

Das Zusammenspiel von Land und Gemeinden ist ein wesentlicher Faktor für die hohe Lebensqualität in Vorarlberg. Das Land und die 96 Gemeinden ziehen in sämtlichen relevanten Politikbereichen konsequent an einem Strang, von Bildung über Nahversorgung und Sicherheit bis zur Unterstützung von freiwilligem bzw. ehrenamtlichem Engagement. Mit Hilfe von Strukturförderungen Landes können wichtige kommunale Infrastrukturprojekte finanziert werden. Speziell Kleingemeinden und solche, die aufgrund ihrer strukturellen Gegebenheiten oder ihrer geografischen Lage vor besonderen Herausforderungen stehen, brauchen die finanzielle Unterstützung, um ihre kommunalen Aufgaben erfüllen zu können.

Insgesamt sind die Landesförderungen und die Bedarfszuweisungen an die Gemeinden im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 Prozent auf 300,2 Millionen Euro gestiegen. Die Gemeindeförderungen aus Landesmitteln belaufen sich auf 208,6 Millionen Euro, die Bedarfszuweisungen an Gemeinden nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) auf rund 91,6 Millionen Euro.

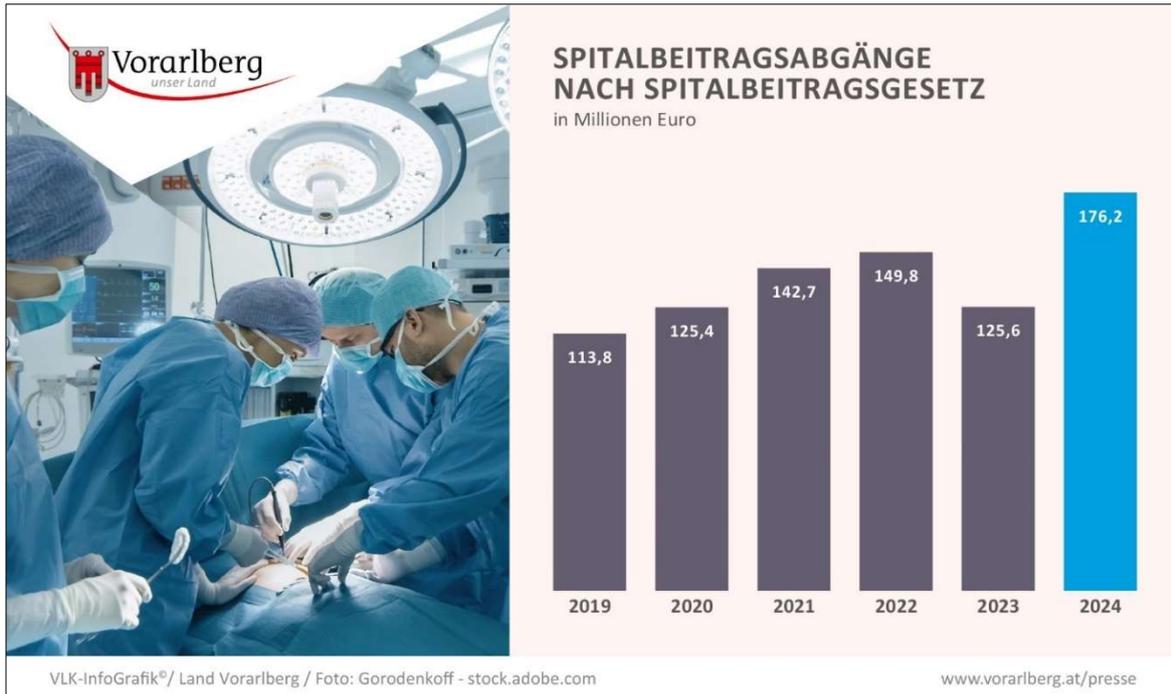


## Hohe Ausgaben für die Gesundheitsversorgung

Spitäler, ambulante Dienste und niedergelassene Ärzteschaft bilden in Vorarlberg ein eng verknüpftes Gesundheitsversorgungsnetz. Gesundheitliche Beratung und medizinische Behandlung werden auf hohem Niveau angeboten.

Die Finanzierung von Krankenanstalten (einschließlich Personalaufwand für die Landeskrankenhäuser) sowie Gesundheits- und Rettungsdiensten ist einer der großen Budgetschwerpunkte des Landes und zugleich eine enorme Herausforderung. Allein die Abgangsdeckung gemäß Spitalbeitragsgesetz hat im letzten Jahr 176,2 Millionen Euro ausgemacht. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (40 Prozent) erklärt sich durch den Wegfall der Bundesbeiträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.

Die Aufwendungen und Förderungen für die medizinische Versorgung und Beratung sind durch den Wegfall der zuvor für die Pandemiebekämpfung nötigen Mittel erneut stark zurückgegangen, sie betragen im Jahr 2024 gut 5,1 Millionen Euro. Dazu kommen 15,5 Millionen Euro für Rettungs- und Warndienste (u. a. Rettungsfonds-Beitrag oder RFL-Betrieb).



## eHealth-Strategie vorgestellt

In der Gesundheitspolitik verfolgt die Vorarlberger Landesregierung zwei übergeordnete Ziele: mehr gesunde Lebensjahre und eine stabile, verlässliche Versorgung für alle, die sie benötigen. Eine wichtige Weichenstellung für die Vorarlberger Gesundheitsversorgung wurde im Jahr 2024 vorangetrieben: Im Mai wurde die langfristig ausgelegte eHealth-Strategie des Landes verabschiedet und veröffentlicht.

Die Strategie orientiert sich an den europäischen Prioritäten zur Digitalisierung der Gesundheitsdienste an und zielt auf eine konkrete Umsetzung des bundesweiten Leitmotivs „digital vor ambulant vor stationär“ in Vorarlberg ab. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei unter anderem die gezielte Gesundheitsförderung und -vorsorge, die bessere Versorgung von chronisch Kranken, der erleichterte Datenaustausch zwischen den Gesundheitsdiensten sowie die anonymisierte Nutzung von Daten zur Evaluierung und Optimierung des Gesundheitssystems.

## Sport und Bewegung

Das Land Vorarlberg investierte im Jahr 2024 rund 15,2 Millionen Euro in den Sport. Grundlage ist die Sportstrategie 2025 mit dem Ziel, die Sport- und Bewegungskultur im Land nachhaltig zu stärken. Ein besonderer Fokus lag auf der leistungsorientierten Förderung der Sportfachverbände – mit Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Re-Zertifizierung. Über die Vbewegt-App wurden mehr als 7.500 NutzerInnen zu mehr Bewegung motiviert. Im Rahmen der Infrastrukturförderung

wurden 43 Projekte umgesetzt. Als Pilotregion setzt Vorarlberg die tägliche Bewegungseinheit erfolgreich um – mit über 500 zusätzlichen Einheiten pro Woche.

## Kunst und Kultur

Für den Bereich Kunst und Kultur hat die Vorarlberger Landesregierung im Jahr 2024 in Summe 55,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit wird der Betrieb in Theatern und Konzertsälen, Museen und Galerien sowie die engagierte Arbeit großer und kleiner, vorwiegend ehrenamtlich tätiger Kulturträger unterstützt.

Dazu kommt die Auszeichnung für kulturelles und künstlerische Schaffen in Form von Preisen und Stipendien. 2024 wurden wieder der Kompositionspreis des Landes (an Gerda Poppa), die Ehren- und Förderpreise für etablierte sowie aufstrebende Vorarlberger Kulturschaffende aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur und Film sowie elf GO-Stipendien zur Förderung des internationalen Austauschs unter Kunstschaffenden vergeben. Zudem wurde erstmals über die Vergabe von Jahres- und Halbjahresstipendien für professionelle Vorarlberger Kunstschaffende aller Sparten entschieden. Fünf Personen erhielten ein Jahresstipendium, zehn weitere ein Halbjahresstipendium, um zur Verbesserung ihrer Arbeitssituationen beizutragen und die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung ihres künstlerischen Schaffens über einen relevanten Zeitraum zu unterstützen.

## Landwirt.schafft.Leben

Im Rahmen der Landwirtschaftsstrategie „Landwirt.schafft.Leben“ setzt das Land Vorarlberg vielfältige Impulse. Dazu zählen Beiträge für landschaftskulturelle Maßnahmen, Unterstützung für die Viehhaltung, Umweltbeihilfen, der Tiergesundheitsfonds, Verbesserung und Sicherung des ländlichen Wegenetzes sowie Beiträge zur Qualitätssicherung und Marketing. Dafür hat das Land im letzten Jahr 39,8 Millionen Euro investiert.

Großes Augenmerk galt und gilt weiterhin der gesunden Ernährung aus regional produzierten Lebensmitteln insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Dafür wurde das Fördermodell „Kinder.Essen.Köriq“ für eine hochwertige regionale und gesunde Schulverpflegung entwickelt und eingeführt. Die Bilanz nach dem ersten Jahr dieses Landesprojektes ist positiv: 110 teilnehmende Volksschulen in 61 Vorarlberger Gemeinden, insgesamt ca. 440.000 Mittagessen mit hohem Anteil regionaler, biologischer Lebensmittel. Weiters wurde im Rahmen der Landesinitiativen „Vorarlberg am Teller“ und „Regionalität in aller Munde“ erneut ein Schwerpunkt auf die Verwendung heimischer Produkte in der Gemeinschaftsverpflegung gelegt.

# Beilagenverzeichnis

Klima, Umwelt und Energie.....	Beilage 1
Wohnbauförderung .....	Beilage 2
Gesundheit und Krankenanstaltenfinanzierung .....	Beilage 3
Soziales und Familie .....	Beilage 4
Landwirtschaft .....	Beilage 5
Bildung, Forschung und Wissenschaft .....	Beilage 6
Hochbau .....	Beilage 7
Straßenbau .....	Beilage 8
Öffentlicher Nahverkehr .....	Beilage 9
Elementarpädagogik .....	Beilage 10
Kultur .....	Beilage 11
Sport .....	Beilage 12
Transfers an Gemeinden .....	Beilage 13
Schuldenstand und Schuldendienst .....	Beilage 14

<b>Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>152.220.990</b>
----------------------------------	--------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Naturschutzfonds</b>	<b>2.743.713</b>
davon Aufwendungen für die Naturschutzanwaltschaft	251.448
davon Entwicklung und Betreuung von Schutzgebieten	1.557.929
davon Umsetzung von Projekten mit Naturschutzbezug	203.759
davon Bildungsinitiativen und Forschung im Bereich Naturschutz	456.943
Aufwendungen für den Betrieb des Vorarlberger Instituts für Umwelt und Lebensmittelsicherheit (ohne Rückstellungen)	<b>10.247.883</b>
davon Personalaufwand (ohne Rückstellungen)	7.654.900
zusätzlich Investitionen in Ausstattung, Geräte usw.	407.594
<b>Gewässer- und Luftreinhaltung, Abfallbeseitigung</b>	<b>3.681.680</b>
<b>Erhaltung der Kulturlandschaft</b>	<b>20.224.409</b>
davon Vorarlberger Waldfonds	1.391.061
davon in den Bereichen Forst und Landwirtschaft (inkl. anteiliger Aufwendungen des Forstgartens und Fischereizentrums)	14.990.905
davon im Bereich Wasserwirtschaft (inkl. anteiliger Aufwendungen Flussbauhof)	3.842.444
<b>Klimaschutz und energiepolitische Maßnahmen</b>	<b>91.631.536</b>
davon Aufwendungen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie	11.370.543
davon Zuschüsse und Darlehen für die Wohnhaussanierung	27.152.048
davon Aufwendungen für den Radverkehr	7.846.537
davon Aufwendungen für den ÖPNV	45.135.167
<b>Sondermaßnahme Landesstromkostenzuschuss</b>	<b>18.193.803</b>

<b>Wohnbauförderung</b>		<b>175.352.225</b>
Allgemeine Aufwendungen der Wohnbauförderung		2.708.678
<b>Förderung nach dem Wohnbauförderungsgesetz (WFG)</b>		<b>145.491.500</b>
Förderung in Form von Darlehen		97.945.964
Förderung in Form von Zuschüssen		47.545.536
davon Wohnbeihilfe	41.113.665	
davon Zuschüsse von Kinderspielplätze und Kinderspielräume	667.010	
davon Härtezuschüsse an Private	1.198.100	
<b>Förderung der Wohnhaussanierung (WHS)</b>		<b>27.152.048</b>
Förderung in Form von Darlehen		18.991.845
Förderung in Form von Zuschüssen		8.160.203
davon Einmalzuschüsse für die thermische Wohnhaussanierung	6.420.203	

<b>Gesundheit und Krankenanstaltenfinanzierung</b>		<b>243.559.214</b>
<b>Krankenanstaltenfinanzierung</b>		<b>222.920.094</b>
Beiträge an den Landesgesundheitsfonds gemäß Spitalbeitragsgesetz zur Abgangsdeckung der fondsfinanzierten Krankenanstalten		176.213.097
Entlastungsbeiträge an die Gemeinden gemäß Spitalbeitragsgesetz		15.883.333
(Direkte) Aufwendungen für die Landeskrankenanstalten und die KHBG		1.657.118
Personal- und Pensionsaufwand für die Bediensteten (ohne Rückstell.)	396.003.665	
Geschafterszuschuss an die KHBG für den Betrieb der LKH's	16.372.000	412.375.665
abzüglich Ersätze für die Überlassung von Bediensteten und Darlehenstilgungen	-	410.718.547
<b>Gesundheits- und Rettungsdienste</b>		<b>20.639.120</b>
Aufwendungen und Förderungen für die medizinische Versorgung und Beratung		5.145.679
davon Aufwendungen und Honorare für Impfungen	1.253.476	
davon für Schüleruntersuchungen	225.922	
davon Mittel für Gesundheitsförderung und Prävention	1.084.007	
davon für die Bekämpfung der Zahnkaries	204.090	
davon für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (ohne Rücklage)	650.400	
Rettungs- und Warndienste		15.493.440
davon Beitrag des Landes an den Rettungsfonds	10.624.674	
davon Aufwendungen für den Betrieb der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle	3.185.659	
zusätzlich Investitionen in die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle und die Erneuerung des Alarmierungssystems	4.162.469	

**Soziales und Familie** **301.309.864**

**Schwerpunkte:**

Pflegesicherung		53.044.952
davon Beitrag an den Sozialfonds gemäß Pflegefondsgesetz	31.485.700	
davon Beiträge für Pflegekooperationen	3.116.462	
davon Beiträge gemäß Entgelterhöhung-Zweckzuschussgesetz (EEZG)	2.608.285	
Beitrag des Landes an den Sozialfonds gemäß Mindestsicherungsgesetz		217.560.000
Heizkostenzuschuss		30.660
Beiträge gemäß Wohn- und Heizkostenzuschussgesetz		4.942.343
Entwicklungshilfe im Ausland		670.286
Aufwendungen für den Betrieb der Kinder- und Jugendanwaltschaft		534.125
Behebung von Katastrophenschäden		2.928.604
Förderungen und Maßnahmen des Frauenreferats		903.195
Förderungen und Maßnahmen des Seniorenreferats		384.541
Familienpolitische Maßnahmen		13.698.696
davon Familienzuschuss des Landes	2.932.032	
davon Familienförderung	2.073.774	
davon Schlüsselprojekte "Chancenreichstes Land für Kinder"	6.148.187	

<b>Landwirtschaft</b>	<b>39.845.713</b>
-----------------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<u>Landwirtschaftlicher Wege- und Wasserbau, Strukturverbesserungen</u>	<u>4.199.138</u>
davon Beiträge zur Sicherung und Verbesserung des ländlichen Wegenetzes	1.947.283
<u>Landwirtschaftliches Siedlungswesen und Besitzfestigung</u>	<u>16.565.192</u>
davon Beiträge zu landwirtschaftlichen Investitionen	191.679
davon Landesbeitrag z. EU-Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	6.253.252
davon Landesbeitrag zur EU-Umweltbeihilfe (ÖPUL)	4.610.797
davon Unterstützung an Landwirte für die Viehhaltung	4.046.739
<u>Beiträge an den Tiergesundheitsfonds für Tiergesundheitsmaßnahmen und Veterinärmedizin</u>	<u>3.748.352</u>
<u>Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft</u>	<u>14.412.842</u>
davon Kostenersatz an die Landwirtschaftskammer für übertragene Aufgaben	4.019.307
davon Beitrag für landschaftskulturelle Maßnahmen	4.215.286
davon Beitrag zur Qualitätssicherung und Marketing	1.605.000

<b>Bildung, Forschung und Wissenschaft</b>	<b>116.315.879</b>
--	--------------------

<b>Bildung</b>	<b>72.408.410</b>
----------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

Berufsschulen des Landes (ohne Lehrpersonalaufwand)		15.891.955
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschule Bludenz	1.455.763	
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschulen Bregenz	3.033.393	
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschulen Dornbirn	2.454.485	
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschule Feldkirch	1.947.585	
davon Aufwendungen der Berufsschule f. d. Gastgewerbe Lochau	2.616.811	
davon Aufwendungen f. d. Bäuerl. Schul- u. Bildungszentrum Hohenems	3.011.161	
davon EDV-Aufwand, Anschaffungen und Leasingraten für die Berufsschulen (zentral)	1.372.757	
vom Land VlbG. übernommener Personalaufwand f. Lehrer a. Pflichtschulen		12.777.325
Beitrag an die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH		9.575.350
Förderung der Schülerbetreuung und von Schülerheimen		8.866.856
Förderung der Lehrerschaft		1.238.923
Erwachsenenbildung		5.883.072
davon Nettoaufwendungen für die Schloss Hofen GmbH	2.307.633	
davon Bildungsmaßnahmen des Frauenreferates/Fraueninfozentrum	451.598	
davon Bildungsarbeit des Jugendreferates	447.397	
davon weitere Aufwendungen im Bereich Erwachsenenbildung (Abs. 27)	2.676.445	

**Forschung und Wissenschaft****43.907.469****Schwerpunkte:**

Aufwendungen für den Betrieb der Vorarlberger Landesbibliothek		8.527.797
davon Personalaufwand	5.845.676	
zusätzlich Investitionen in Umbau und Einrichtung	161.519	
Aufwendungen für die Fachhochschule Vorarlberg		15.365.881
davon Abschreibungen	901.984	
zusätzlich Investitionen in Neu- und Umbau	11.488.744	
Forschungsaufwände für naturwissenschaftliche Zwecke		300.000
Förderung sonstiger Maßnahmen in Abschnitt Wissenschaft u. Forschung		1.332.069
Maßnahmen des Wirtschaftsressort für Bildungs- und Forschungsaufgaben		18.381.722
davon Beschäftigungs- und bildungspolitische Maßnahmen (Abs. 78201)	11.665.006	
davon Beiträge und Darlehen zur Förderung der betrieblichen Forschung	965.938	
davon Berufs- und Bildungsinformationsstelle (BIFO),	2.616.018	
davon Digitalisierung	3.134.759	

**Hochbau - Investitionen und Instandhaltung 33.052.455**

Landeshochbau	31.972.808
Landes-Vermögensverwaltungsgesellschaft	1.079.647

**Schwerpunkte:**

Landeshochbau		31.972.808
Fachhochschule Dornbirn – Aufstockung des Verwaltungstraktes, Sanierung der Außenhülle	11.880.170	
Landhaus, Sanierung der Flachdächer	5.511.380	
Errichtung Relaisstationen; Digitalfunk BOS Austria	3.982.727	
Straßenmeisterei Feldkirch Nord – Neubau	2.610.591	
Flußbauhof Lustenau – Erweiterung Waschhalle, Sanierung Dächer	1.138.604	
LBS Bregenz – Neubau und Sanierung – Bauetappe 1	1.082.126	
Landesvermögen-Verwaltungsgesellschaft		1.079.647

<b>Straßenbau</b>	<b>85.529.619</b>
<b>Betrieb und Instandhaltung von Landesstraßen</b>	<b>33.733.370</b>
Personalaufwand für die Erhaltung (ohne Rückstellungen)	11.573.674
Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung von Landesstraßen, Bauwerken und elektromaschinellen Anlagen	19.955.840
davon Aufwand für den Winterdienst	6.551.023
zusätzlich Investitionen in Maschinen, Geräte, Werkzeuge usw.	2.416.766
Aufwendungen für den Kraftfahrzeugbetrieb für Landesstraßen	2.203.856
zusätzlich Investitionen in Fahrzeuge	1.848.892
<b>Bau von Landesstraßen und Bauwerken</b>	<b>51.796.248</b>
Investitionen in den Bau von Landesstraßen und Bauwerken inkl. Projektierung und Kauf von Grundstücken	48.850.647
davon zur Behebung von Elementarereignissen	2.110.724
Aufwendungen für Grundlagenerhebungen und strategische Planungen und Maßnahmen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit	2.121.511
Beiträge zu Wildbach- und Lawinenverbauungen und Gewässerregulierungen	824.091

<b>Öffentlicher Nahverkehr</b>	<b>45.915.139</b>
--------------------------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Schieneverkehr</b>	<b>21.782.675</b>									
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Beiträge für Verkehrsdienste auf der Schiene</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">15.565.000</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Beiträge für den Ausbau der Infrastruktur</td> <td style="text-align: right;">6.217.675</td> <td></td> </tr> </table>	Beiträge für Verkehrsdienste auf der Schiene	15.565.000		Beiträge für den Ausbau der Infrastruktur	6.217.675					
Beiträge für Verkehrsdienste auf der Schiene	15.565.000									
Beiträge für den Ausbau der Infrastruktur	6.217.675									
<b>ÖPNV</b>	<b>23.179.694</b>									
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Finanzzuweisung an die Gemeinden zur Förderung von öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen §23 Abs 3 FAG 2017</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">5.280.500</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben</td> <td style="text-align: right;">12.619.194</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beiträge an den Verkehrsverbund</td> <td style="text-align: right;">5.280.000</td> <td></td> </tr> </table>	Finanzzuweisung an die Gemeinden zur Förderung von öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen §23 Abs 3 FAG 2017	5.280.500		Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben	12.619.194		Beiträge an den Verkehrsverbund	5.280.000		
Finanzzuweisung an die Gemeinden zur Förderung von öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen §23 Abs 3 FAG 2017	5.280.500									
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben	12.619.194									
Beiträge an den Verkehrsverbund	5.280.000									
<b>Verkehrspolitische Untersuchungen und Mobilitätsmanagementmaßnahmen</b>	<b>544.243</b>									

**Elementarpädagogik** **148.444.942**

**Kindergärten und Kinderbetreuung**

**Schwerpunkte:**

Zuschüsse an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zu den Personalkosten 107.498.106

---

Investitionsbeiträge an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zur Errichtung neuer Gruppen 9.603.202

---

Zuschüsse zum beitragsfreien Besuch 2.424.628

---

**Spielgruppen**

Zuschüsse an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zu den Personalkosten 1.506.574

---

<b>Kultur</b>	<b>55.925.539</b>
---------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Einrichtungen und Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste</b>		<b>4.425.670</b>
davon für den Betrieb des Kunsthauses	3.250.000	
davon Förderung von Künstlern und Künstlervereinigungen	706.805	
<b>Einrichtungen und Maßnahmen der Musik und darstellenden Kunst</b>		<b>36.925.797</b>
davon für Musikschulförderung	13.686.700	
davon Nettoaufwendungen für den Betrieb des Landeskonservatoriums	8.805.816	
davon für die Förderung von Musikvereinen und Veranstaltungen	1.830.276	
davon für den Betrieb des Landestheaters	4.964.600	
davon Beitrag für die Sanierung des Festspielhauses	2.800.000	
<b>Museen und sonstige Sammlungen</b>		<b>7.273.885</b>
davon für die Inatura Erlebnisschau	1.689.441	
davon für den Betrieb des Vorarlberg Museums	4.450.000	
<b>Heimatspflege (Heimatismuseen und Denkmalpflege)</b>		<b>3.767.021</b>

<b>Sport</b>	<b>15.144.896</b>
--------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Sportausbildungsstätten</b>	<b>3.404.053</b>
davon Aufwendungen für das Olympiazentrum Vorarlberg	3.279.163
davon für das Montafoner Schanzenzentrum	124.890
<b>Sportförderungen und sonstige Maßnahmen</b>	<b>8.937.306</b>
davon Bewegungsinitiative "Vorarlberg bewegt"	389.717
davon Förderung des Mannschaftssport	2.390.780
davon Förderung von Nachwuchsmannschaften	221.495
davon Förderung des Breitensports	247.346
davon Förderung des Jugend- und Nachwuchssports	1.092.905
davon Förderung der Vorarlberger Fachverbände	3.642.339
davon Förderung von Sportveranstaltungen	129.840
davon sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	822.883
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>2.803.537</b>
davon Beiträge an Gemeinden z. Errichtung/Sanierung v. Sportstätten	1.813.537
davon Beiträge an gemeinnütz. Einrichtungen z. Erricht./Sanierung	523.160
davon Beiträge an Unternehmen z. Errichtung/Sanierung v. Sportstätten	466.840

<b>Transfers an Gemeinden</b>	<b>357.460.597</b>
davon Gemeindeförderungen aus Landesmitteln	208.577.894
davon Bedarfszuweisungen an Gemeinden nach dem FAG	91.604.986

**Schwerpunkte:**

Zuschüsse an Gemeinden zum Personalaufwand KIBE und KIGA	87.275.861
Beiträge zur Errichtung neuer KIBE und KIGA	4.999.978
Beiträge für Musikschulen der Gemeinden	13.249.847
Beitragszuschüsse an Gemeinden gemäß Spitalbeitragsgesetz	15.883.333
40 %iger Beitrag des Landes zum Betriebsabgang des Krankenhauses der Stadt Dornbirn im Wege des Landesgesundheitsfonds	18.523.526
Beiträge an Gemeinden für Kooperationen in der Pflege	879.156
Beiträge an Gemeinden für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben	12.704.889
Beiträge an Gemeinden für Radwege	8.623.711
Beiträge an Gemeinden für Feuerwehren	1.914.889
Beiträge zur Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren	4.128.225
Beiträge zur Errichtung und Großsanierung von Sportstätten	3.824.689
Beiträge zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	4.424.445
Personalkosten Schülerbetreuung	5.590.437
Sanierung Festspielhaus Bregenz	2.800.000
Besondere Bedarfszuweisungen aus Landesmitteln an Gemeinden zu den Energiekosten	5.000.000
Sonderförderungen COVID-19	3.000.000

## Schuldenstand und Schuldendienst

### Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2023	450.852.000
Tilgungen	-28.356.000
Darlehensaufnahme	27.450.000
Stand zum 31.12.2024	449.946.000
<b>Veränderung des Schuldenstandes</b>	<b>-906.000</b>
Zinsaufwand	1.414.246

### Entwicklung des Schuldenstandes des Landes Vorarlberg jeweils zum Jahresende

Jahr	in Euro	Index	Jahr	in Euro	Index
1985	140.220.271	100	2005	73.889.200	53
1986	132.755.318	95	2006	83.888.283	60 3)
1987	110.217.437	79	2007	78.181.265	56
1988	83.648.540	60	2008	72.713.348	52
1989	77.405.434	55	2009	72.713.330	52
1990	76.831.464	55	2010	95.780.313	68 4)
1991	75.071.328	54	2011	113.095.000	81
1992	76.831.464	55	2012	112.094.500	80
1993	75.339.273	54	2013	111.346.500	79
1994	77.316.701	55 1)	2014	111.013.624	79
1995	81.487.032	58	2015	110.946.230	79
1996	90.162.932	64	2016	110.909.982	79
1997	92.228.876	66	2017	110.538.734	79
1998	92.805.535	66	2018	110.507.486	79
1999	88.431.793	63 2)	2019	110.466.238	79
2000	86.653.634	62	2020	295.464.990	211 5)
2001	83.574.034	60	2021	538.491.750	384
2002	81.686.259	58	2022	476.208.000	340 6)
2003	77.408.297	55	2023	450.852.000	322 7)
2004	73.896.336	53	<b>2024</b>	<b>449.946.000</b>	321

1) Erhöhung gegenüber 1993 durch die Vorfinanzierung der HTL-Erweiterung Bregenz für den Bund.

2) Rückführung des Schuldenstandes wegen Tilgungszahlungen des Bundes für HTL-Darlehen

3) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Hochwasserereignisses vom August 2005

4) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme infolge der Wirtschaftskrise und Steuerreform

5) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme infolge der COVID-19-Pandemie

6) Reduktion des Schuldenstandes durch die Liquiditätslage aus der Darlehensaufnahme 2021  
Rückführung variabel verzinsten Darlehen

7) Reduktion des Schuldenstandes durch die Liquiditätslage aus der Darlehensaufnahme 2021  
Nichtaufnahme der im Voranschlag 2023 vorgesehenen Darlehen

# 2024

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Finanzangelegenheiten  
Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz  
T +43 5574 511 23105  
finanzen@vorarlberg.at  
[www.vorarlberg.at/finanzen](http://www.vorarlberg.at/finanzen)